

Spendenaufruf für Afrika

Missionsförderverein St. Jakobus d.Ä. Kutzhof

Heusweilerstr. 9 66265 Holz

Telefon: 06806/8738

Fax: 06806/8942

Werte Pfarrangehörige,

seit vielen Wochen laufen immer wieder Schreckensmeldungen durch die Medien, die eine fürchterliche Hungersnot am Horn von Afrika beschreiben. Viele Millionen Menschen, vor allen Dingen Kinder, sind auf der Flucht vor dem Hunger und werden in notdürftig eingerichteten Flüchtlingscamps untergebracht. Dennoch ringen viele aufgrund ihrer körperlichen Schwäche mit dem Tod. Hier ist schnellste Nahrungsmittelhilfe geboten!

Von der vielfach beschriebenen Hungersnot ist insbesondere der Süden Somalias betroffen. Neben den politischen Folgen des jahrelangen Bürgerkriegs trifft hier eine extreme Trockenheit auf die während des Krieges vernachlässigte Agrarinfrastruktur.

Auch wenn unser Verein grundsätzlich den Standpunkt vertritt, dass den Menschen in Afrika am wirkungsvollsten und auch in nachhaltiger Form durch Hilfe zur Selbsthilfe geholfen werden kann, und die Vorgehensweise von Entwicklungsminister Niebel begrüßt, muss diesem Fall eine Soforthilfe angedacht werden. Die Bevölkerung des Landes braucht dringlich Nahrung und medizinische Hilfe.

Daher hat der Vorstand des Missionsfördervereins sich entschlossen, einen Spendenaufruf an die heimische Bevölkerung zu richten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind gebeten, eine steuerlich abzugsfähige Spende auf unser **Konto-Nr. 55.600 704** bei der Sparkasse Saarbrücken (BLZ 59050101) zu überweisen oder eine Barspende in den Pfarrbüros abzugeben. Außerdem halten wir nach den Gottesdiensten in unseren vier Kirchen am **Samstag/Sonntag, 3./4. September d.J.**, eine Türkollekte. Außerdem wird der eingesammelte Betrag durch einen nennenswerten Betrag aus Mitteln des Missionsfördervereins aufgestockt.

Die Spendengelder werden unverzüglich in Somalia einem Lebensmitteltransport zufließen. Wir haben uns davon überzeugt, dass die entsprechenden Lebensmittel ohne Umschweife den notleidenden Menschen zugute kommen. Wir kennen die handelnden Personen und wissen, dass die gespendeten Mittel ohne Verwaltungskostenabzug eingesetzt werden, was der prinzipiellen Vorgehensweise unseres Missionsfördervereins entspricht. Unsere Hilfe kommt sofort an, ohne dass die Mittel auf dubiosen

Zwischenkonten geparkt werden, bevor sie in nicht mehr nachvollziehbarer Weise eingesetzt werden.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihr Werk der Nächstenliebe und sagen ihnen zu, dass wir kurzfristig über den Erfolg unserer Arbeit berichten.

Für den Vorstand des Missionsfördervereins:

Martin Zewe
Vorsitzender

Klaus Leist
Dechant